

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

Dienstag den 26. September 1871.

(394—2)

Nr. 847.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach ist die Stelle des Grundbuchführers mit dem systemisirten Gehalte von 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Grundbuchdienste, und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchführung, sowie auch die Kenntniß der slovenischen (krainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 22. September 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(398)

Nr. 8963.

Kundmachung.

Am 30. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr wird bei dem Magistrate die Licitation für die Vermietung der ehemaligen städtischen Fleischhütte am Froschplatz abgehalten werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Sept. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(369—2)

Nr. 941.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach ist eine Concepts-Practicanten-Stelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der vorgeschriebenen Staats-Prüfungen und der Kenntniß der beiden Landes Sprachen

binnen zwölf Tagen

bei der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach einzubringen.

Laibach, am 2. September 1871.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(391—3)

Nr. 338.

Kundmachung.

Das Schuljahr 1871/2 wird an der k. k. Oberrealschule in Laibach am 2. October eröffnet.

Die Aufnahme der Schüler findet statt am 28., 29. und 30. September von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Die Aufnahme in die mit der Realschule verbundene sonntägliche Gewerbeschule beginnt am 8. October und wird an den nächstfolgenden Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr fortgesetzt.

Von der Direction der k. k. Oberrealschule.

(392—3)

Nr. 469.

Kundmachung.

Das Schuljahr 1871/2 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach am 2. October mit dem heil. Geistamte.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 28. und 29. September

bei der k. k. Gymnasial-Direction zu melden, mit dem Tauf- oder Geburtscheine und eventuell mit dem Studienzeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung für die erste Klasse wird am 30. September, die mündliche am 2. October abgehalten.

Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler haben sich mündlich oder schriftlich

längstens bis zum 30. September incl. anzumelden.

Die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen für die übrigen Klassen beginnen am 30. September.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen der Abiturienten finden am 26. und 27. September statt.

Laibach, am 21. September 1871.

k. k. Gymnasial-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

(2262—1)

Nr. 2751.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Realfeilbietungsge- such der Maria Mauer von Zagrac H. Nr. 6 gegen Josef Perko von Tolcane Haus-Nr. 5, de praes. 4. Juli 1871, Z. 1908, zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Georg, Maria, Ursula und Gertraud Perko und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern der Johann Bekan von Esence als Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1871.

(2250—1)

Nr. 1807.

Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die Relicitation der vormals Andre Bekaj'schen Realität zu Frustarje Urb.-Nr. 251/245 ad Radliskel wegen vom Erstehrer Thomas Bregar nicht eingehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

7. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden, wobei dieselbe auch unter dem Erstehrerpreise per 830 fl. hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Mai 1871.

(2263—1)

Nr. 3209.

Öffentliche Verpachtung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem mdj. Josef Pogačnik von Podnart gehörige Gasthaus-Realität nebst Wirtschaftsgebäuden und Garten am

16. October l. J.

Vormittags 9 Uhr, loco Podnart im öffentlichen Licitationswege für die Zeit seit 1. November 1871 bis hin 1875 verpachtet werden wird, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. September 1871

(2221—1)

Nr. 15.077.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Rudar in Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Maria Koncilia verehlt. Perme von Malaračna bei Großlup pcto. 170 fl. 77 kr. f. A. die executive Feilbietung der für Maria Koncilia verehlt. Perme auf der Realität Einl.-Nr. 93 ad Račna aus dem Ehevertrage vom 14. Jänner 1851 haftenden mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 315 fl. sammt Anhang bewilliget und seien die Tagssatzungen zu deren Vornahme auf den 14. October und 28. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1871.

(2245—1)

Nr. 3098.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel in Reifnitz die executive Versteigerung der dem Johann Oberstar in Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1232 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 273 im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungstagssatzung, und zwar die dritte, auf den

16. October 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Juli 1871.

(2222—1)

Nr. 15.773.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juli 1871, Z. 11.875, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Andreas Mahle von Udje gegen Josef Močnik von Strahomer pcto. 124 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 14. Juli 1871, Z. 11.875, auf den 13. September 1871 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Josef Močnik von Strahomer gehörigen, im Grundbuche Leopoldsdorf sub Urb.-Nr. 58, Fol. 58 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt worden, wogegen es bei der auf den

14. October und

15. November 1871

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung der obigen Realität sein Verbleiben habe.

Laibach, am 10. September 1871.

(2223—1)

Nr. 14.728.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Eglar, durch Dr. Sajovic, gegen Helena Zaler verehelichte Grinc von Brunnendorf pcto. 270 fl. f. A. abzüglich 100 fl. die executive Feilbietung der für Helena Zaler auf der Realität des Martin Starja Urb.-Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Satzposten, als: der Ankaufsrechte auf die Weideparzelle Nr. 145 ledino per 34 □Kistr. und der an die Weide anstoßenden Ackerparzelle 146 per 3 □Kistr. aus dem Kaufvertrage vom 7. Juni 1856, dem Ankaufsrechte auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 per 591 □Kistr. aus dem Kaufvertrage vom 11. October 1856, endlich der Rechte auf die Wiese

parz. Nr. 863 per 1489 □Kistr. aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem laut Schätzungsprotokoll de praes. 1. August 1871, Z. 13.428, erhobenen Schätzungswerthe von 195 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

14. October und

28. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Satzposten bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Laibach, am 8. September 1871.

(2157—3)

Nr. 3746.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Laurentiè von Oberfeld, durch ihren Ehegatten Andreas Laurentiè von ebendort, gegen Johann Tomazic von Slapp Nr. 12 wegen aus dem Vergleiche vom 3. October 1870, Z. 5058, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXI, pag. 183 und 186 und pag. 43 ad Slapp vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2485 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. October,

14. November und

15. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten August 1871.